



Komm mit auf die Reise um die Welt

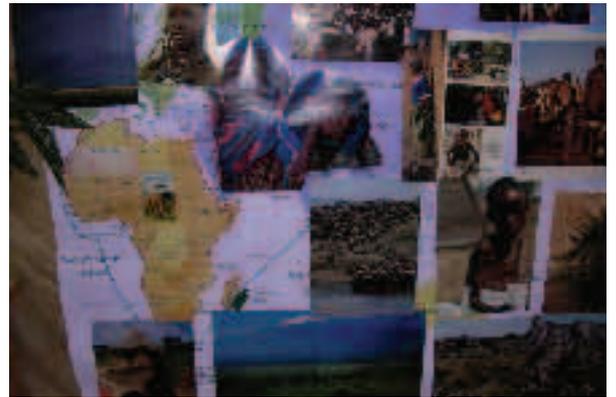
Kindergarten Kastelruth – Regenbogengruppe

Andersartigkeit kann eine große Bereicherung sein. Wir wollen uns an der Vielfalt erfreuen, Eigenes und Fremdes schätzen lernen, unseren Horizont erweitern ...

Unser pädagogischer Schwerpunkt liegt dieses Jahr beim Kennenlernen anderer Länder.

Unsere Reise begann in **Afrika**:

- Wir sammelten afrikanische Eindrücke durch Bilderbücher, Lieder und Tänze, Zeitschriften, Reiseprospekte und Sachbücher.
- Wir erarbeiteten ein afrikanisches Trommellied.



- Wir formten die Tiere Afrikas aus Ton.
- Wir sprachen über den Urwald und die Wüste.
- Wir suchten auf unserem Speiseplan nach Früchten, die in Afrika wachsen.
- Wir sprachen über die Menschen in Afrika:
Wie leben sie? Wie sehen sie aus?

Einen besonderen Höhepunkt bildete unsere afrikanische Jause: Wir öffneten zwei Kokosnüsse, kosteten die Kokosmilch, schnitten gemeinsam Bananen und Ananas auf und auch Datteln durften nicht fehlen! Hhmm ... es hat allen gut geschmeckt.



Nun geht unsere Reise weiter ... nach Indien!

Wir danken der Raiffeisenkasse Kastelruth für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung unseres Jahresthemas.



Der Heimatpflegeverein Schlern hält Rückschau

In neun Sitzungen wurden im vergangenen Jahr die anfallenden Arbeiten beschlossen, koordiniert und verwirklicht. Die wichtigsten Vorhaben konnten auch umgesetzt werden.

1. Renovierung von Kleindenkmälern, Schindeldächern, Instandsetzung von Trockenmauern, Wegpflasterung, Speltenzäune
2. Dokumentation der Kleindenkmäler
3. Kulturelle Veranstaltungen
4. Vereinsarbeit
- 13.3. Teilnahme an der Landesvollversammlung im Rittersaal von Schloss Tirol;
- 25.3. Teilnahme an der Veranstaltung »Ist die Baukommission noch aktuell?«

zu 1.: Renovierung von Kleindenkmälern

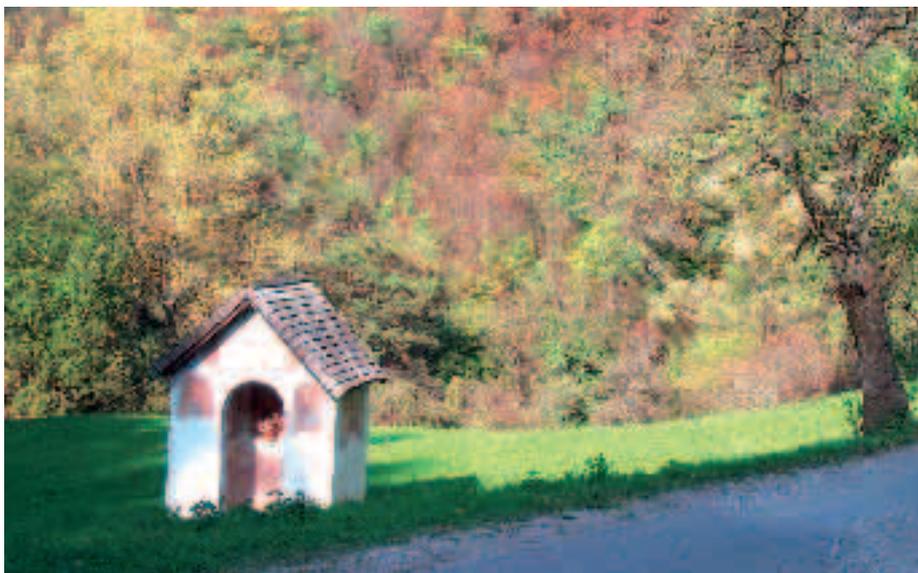
- a) Die Dächer von zwei Kofelkapellen wurden fachgerecht erneuert und fertiggestellt.
- b) An der Ölbergkapelle wurde eine halbrunde Holzdachrinne montiert.
- c) Die eingefallene Trockenrundmauer wurde fachgerecht wieder aufgemauert.
- d) Speltenzaun, Trockenmauer und Pflasterung zwischen Lafay und Fögerhof wurden wieder erneuert und ausgebessert.
- e) Die stark verschmutzte gefasste gotische Holzskulptur »St. Nikolaus«, Höhe 80 cm – Ende 15. Jahrhundert, Eigentum der Pfarre Kastelruth/Kirche Tisens, wurde im Auftrag des Heimatpflegevereins vom Restaurator Georg Gebhard renoviert und am 6.12.2004 in der Kirche Tisens von Dekan Albert Pixner gesegnet.

zu 2.: Dokumentation

Für die Herausgabe des Bildbandes »Kleindenkmäler in der Gemeinde Kastelruth« und für das Buch »Lebendige Tracht« müssen noch Vorarbeiten geleistet werden.

Eine Stube aus dem 18. Jh. wurde von Benjamin Obkircher dokumentiert.

Es ist im Sinne des Heimatpflegevereines, sämtliche Dokumente und Materialien von kulturellem Wert sowie alte Bezeichnungen oder Ausdrücke zu sammeln, um sie der Nachwelt zu erhalten. Daher möchten wir als Verein auch alle Mitglieder und Interessierten aufrufen,



uns bei diesem Vorhaben nach Möglichkeit zu unterstützen.

Zu 3.: Kulturelle Veranstaltungen

- a) Buchvorstellung: »Um n Schlearn umer gaischter s« von Sepp Fulterer in der Aula der Mittelschule
- b) Eine Lehrfahrt ins Nonstal: »Auf den Spuren des Grafen von Thun« mit Führung

zu 4.: Vereinsarbeit

- Einrichtung des Vereinsraumes für den Heimatpflegeverein Schlern im alten Schießstand: Verlegen des Bodens – es kommt noch viel Arbeit hinzu.
- Projekt Busparkplatz in besonders schutzwürdiger Landschaft (Kastelruth): Das Bürgerkomitee »Bremicher Boden« wehrt sich dagegen. Am 15.6. unternimmt Obfrau Christine Rier mit Dr. Peter Ortner einen Lokalaugenschein vor; dazu der Bericht in den Dolomiten: *Kultur und Umwelt aktuell* vom 7.8.2004.
- 4.7. Mitarbeit bei der Organisation der Primizfeier des Jungpriesters Fabian Tirler.
- 22.7. Besichtigung der renovierungsbedürftigen Kastelruther Brücke über den Eisack und der historischen Kastelruther Haltestelle (Zugbahnhof): Obfrau Christine Rabanser Rier, mit dabei die Technikerin im Kuratorium für Kulturgüter Dr. Wittfrieda Mitterer, Arch. Scherer, Berufsgemeinschaft der Südt. Zimmerer Obmann Erwin Ausserhofer und Toni Rier. Besprechung des Projektes der Erhaltung und Instandsetzung mit Dr. Karl Rainer.

- Wanderwegeprojekt Seis: Obfrau Christine Rier ist bei Wanderweggruppe mit dabei: »Wir setzen Natur in Szene«, Laranzerrunde, es werden verschiedene Konzepte erstellt.
- Naturweg Stiftung Steger Seiser Alm: Dr. Bruno Mayrl aktiv mit dabei
- 17.11. Obfrau Christine Rabanser Rier mit Dr. Walter Dorfmann, Begutachtungen der fertig gestellten Arbeiten: Schindeldächer und Speltenzaun.
- 10.12. Durch den Tod unseres geschätzten Bürgermeisters Vinzenz Karbon, wurde eine Dringlichkeitssitzung des Museumsvereines einberufen: Obfrau Christine Rabanser Rier übernimmt bis nach den Gemeindewahlen den Vorsitz.

Es gibt Termine, Besprechungen, Telefonate, Bittgänge, Lokalaugenscheine, Präsentationen, Schreibearbeiten, Kontakte zu knüpfen, zu überzeugen usw., die zwischendurch und außerhalb der offiziellen Sitzungen gemacht werden müssen. Wie bereits erwähnt, sind im Verein verschiedene ausschließlich vom Idealismus getragene Arbeiten zu leisten, die nicht weiter auffallen, aber dennoch Zeit und Mühe abverlangen. Dazu zählen:

Michl Jaider, der sich um den Vereinsraum kümmert, dass alles fertig gestellt wird; Paul Hofer, der bei allen anfallenden Arbeiten mithilft; Egon Trocker, Naturparkpfleger, ist für die Beratungen bei Schindeldächern und Zäunen in der altergebrachten Weise zuständig.

Johanna Trocker, die sich um den Schaukasten bemüht.

Dr. Bruno Mayrl hat die Interessen in der Baukommission der Gemeinde zu vertreten.

Darum soll in diesem Tätigkeitsbericht das Dankeschön für alle Mitarbeiter und Gönner nicht fehlen.

Wilma Pfeifer kümmert sich um die anfallenden Schreibarbeiten.

Vorhaben 2005:

- Renovierung des Bildstockes beim Feger.
- Neuerrichtung Fegerkreuz und Restaurierung Kruzifix (Korpus).
- Instandsetzung der Trockenmauer, Pflasterung und Zaun Feger bis Breimichboden.

- Vorarbeiten zur Dokumentation der Kleindenkmäler und der heimischen Tracht im Gemeindegebiet Kastelruth.

- Mitarbeit am Aufbau der Museen Gemeinde Kastelruth.

- Instandsetzung der Freinademetz-Mauernische beim Friedhof in Kastelruth.

- Filmvorführung »Heimat« in der Mittelschule.

- Vereinsraum im Schießstand: Verlegung des Holzbodens und Einrichtung.

- Mitarbeit beim Wanderprojekt Seis – Laranzer Rundweg – Königswarte – Wallburg – alte Siedlung »Gschlier«.

- Restaurierung des Moarl-Bildstockes.

Die Schriftführerin

Wilma Pfeifer

Kleinanzeiger

Einheimisches Pärchen sucht ab April **kleine Wohnung** zu mieten.

Tel. 333 114 49 21

Firma Gregorbau GmbH sucht **Baggerfahrer, Maurer und Hilfsarbeiter**.

Tel. 0471 35 33 00

Gebäude in Seis, Burgfriedenstraße 3, zu vermieten. Ex-Metzgereibetrieb mit mehreren Parkplätzen. Thomaseth Peter, Tel. 335 689 65 54

Einrichtungshaus Malfertheiner Fritz, Völs, sucht **kreativen Mitarbeiter** mit Freude am Gestalten und Verkaufen oder **Verkaufskraft** mit Tischler- oder Zeichenkenntnissen.

Tel. 335 694 13 76

Lieber Martin Delvai,

deine Eltern, deine Geschwister und deine Freundin gratulieren dir herzlich zum

Dokortitel in Elektrotechnik,

welchen du am 18. Jänner 2005 an der TU Wien erreicht hast!



*Reservieren Sie Ihren Tisch
zur Erstkommunion am 3. April*

Hotel - Restaurant

Zum  Turm ^{★★★}

Turmwirt's Termine

| | |
|-------------------------|------------------------------------|
| <i>14.02.2005</i> | <i>Valentinsmenü für Verliebte</i> |
| <i>18.02. bis 27.02</i> | <i>Am Tisch flambiert</i> |
| <i>4.03. bis 13.03</i> | <i>Fischwoche</i> |
| <i>24.03. bis 29.03</i> | <i>Lammtage</i> |

*Mit Chefkoch Bruno Buratti
und seinem Team*

Kastelruth Tel. 0471 706 349 www.zumturm.com



**Lassen Sie sich
verwöhnen bei feinen
Gerichten und
schmackhaft knusprigen
Pizzas (natürlich auch
zum Mitnehmen).**

**Ihre Fam. Senoner
und Team**

★★★
Cristallo

Restaurant Pizzeria

**Telfen-Lanzin 37
Kastelruth**

Immobilien



Immobiliare

I-39040 Kastelruth - Paniderstraße 5 - Tel. 0471 705 290 - Tel. 0471 705 431 - Fax 0471 707 380
 www.agentur-profanter.com - info@agentur-profanter.com

Der Immobilienmarkt auf dem Hochplateau

Ein Gespräch mit Senior Paul und Junior Armin der Firmengruppe Profanter

Die Qualifikation des Juniors der Firmengruppe Profanter zum Immobilienmakler veranlasst diese, ihr Anlagen- und Versicherungsgeschäft um das Immobiliengeschäft auszubauen – damit erhält Kastelruth sein erstes Maklerbüro. Dies nahmen wir zum Anlass, mit Paul und Armin Profanter ein Interview über den lokalen Immobilienmarkt zu führen.

Welche Überlegung hat Sie dazu geführt, in das Immobiliengeschäft einzusteigen?

Die Veranlassung zu diesem Schritt lag im Bestreben, unseren Kunden für ihre Geldanlage zusätzlich zu den verschiedenen Formen der Finanzanlage (Investmentfonds, Zertifikate ...) auch Immobilien anbieten zu können. Damit haben wir die Möglichkeit, die Geldanlage unserer Kunden auf eine noch breitere Basis zu stellen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir mit dieser Strategie auf dem richtigen Weg sind, wodurch wir unserer Konkurrenz einen Schritt voraus sind.

Warum bezeichnen Sie sich als Firmengruppe?

Die Verschiedenartigkeit unserer einzelnen Geschäftszweige – Finanzanlagen, Versicherungen, Immobilien und Verwaltungen – macht es notwendig, diese aus geschäftsinernen, aber auch aus gesetzlichen Gründen in eigenen Firmen zu führen. Davon werden unsere Kunden nicht berührt, da diese gesamte Firmengruppe des Familienbetriebs Profanter mit ihrem vielfältigen Angebot weiterhin im Büro in der Paniderstraße 5 in Kastelruth konzentriert bleiben wird. Dort werden die Kunden in Zukunft auf einem noch breiteren Feld der Geldwirtschaft

kompetent und ganzheitlich beraten und betreut.

Und nun zum derzeitigen Immobilienmarkt auf dem Hochplateau: Wie würden Sie diesen beschreiben?

Der Immobilienmarkt auf dem Hochplateau wird von den zwei folgenden Haupteinflüssen geprägt: einerseits vom Bekanntheitsgrad sowie der Attraktivität des Gebietes und andererseits vom allgemeinen Bestreben der einheimischen Bevölkerung, einmal erworbene oder ererbte Immobilien nicht mehr zu veräußern. Bestimmt der zweite Faktor das sehr begrenzte Marktvolumen, d.h. die geringe Anzahl der Objekte, so beeinflusst die Beliebtheit und die Wertschätzung des Hochplateaus die Anzahl der Interessenten. Beide Faktoren – die Knappheit der Objekte und die Beliebtheit des Gebietes – haben bisher zu einem hohen Preisniveau auf dem lokalen Immobilienmarkt geführt.

Wie schätzen Sie die Zukunft des lokalen Immobilienmarktes ein?

An der Knappheit der Objekte dürfte sich auf dem Hochplateau auch in Zukunft kaum etwas ändern. Anders verhält es

sich mit dem Käuferpotential, das sehr sensibel auf Veränderungen der Attraktivität eines Gebietes reagiert. Dabei spielen die verschiedensten Gesichtspunkte des sozialen Lebens, der Umgang mit dem kulturellen Erbe und der Natur, die Methoden der touristischen Vermarktung, die Verkehrsproblematik und vieles andere eine bedeutende Rolle. Ich befürchte, dass dem Immobilienmarkt – wie auch dem touristischen Markt – nicht entgehen wird, dass dem Hochplateau die Kraft fehlt, die immer größer werdenden Probleme gemeinsam zu lösen. Ein sinkendes Interesse an unserer so schönen Gegend wäre die natürliche Folge davon.

Wie sehen Sie sich in Ihrer neuen Rolle als Immobilienmakler?

Als Makler vor Ort verfolgen wir für unsere Kunden ein doppeltes Ziel: Zum einen werden wir alles daran setzen, als kompetente und anerkannte Experten vor allem des lokalen Immobilienmarktes auftreten zu können. Dazu werden wir das Marktgeschehen genauestens beobachten und analysieren und uns auch auf dem rechtlichen (vor allem steuerrechtlichen) und bürokratischen Gebiet immer auf dem Laufenden halten. Zum anderen werden wir das Serviceleistungspaket rund um den Vorgang des Kaufes bzw. Verkaufes der Immobilie so abrunden, dass für die Kunden der Besitzwechsel reibungslos über die Bühne geht. Erst in der vollen Zufriedenheit sowohl des Verkäufers als auch des Käufers sehen wir uns in unseren Bemühungen als seriöse Immobilienmakler bestätigt.

Wir danken für das Gespräch.





Raiffeisen Kastelruth

Die Anlagebank im Schlerngebiet



**Starke Partner
Starke Berater**



Raiffeisenkasse Kastelruth

Bank & Versicherungen · Banca & Assicurazioni
www.raiffeisenkastelruth.it



Wir wollen Sie gut beraten!

Wie sieht der Leiter des Investment-Centers der Raiffeisenkasse Kastelruth, Ivo Frucker den Wirtschaftsausblick im Jahr 2005?

USA:

Laut Prognosen der amerikanischen Notenbank werden die USA 2005 zwischen 3,5 und 4 % wachsen. Der private Konsum bleibt eine wichtige Konjunkturstütze. Trotz des schwachen Dollars weitet sich das Leistungsbilanzdefizit der USA aus. Das könnte die Währung weiterhin unter Druck setzen.

Euroland:

Die Situation am Arbeitsmarkt wird sich kaum bessern. Es wird voraussichtlich etwas mehr investiert werden als 2004. Die Lohnkosten werden kaum zunehmen, der private Konsum auch nicht. Die EZB wird auf maßgebende Zinssatzerhöhungen verzichten. Das Wachstum ist insgesamt schwach.

Lateinamerika:

Diese Region wird eine stärkere Konsumnachfrage erfahren. Die Exporte werden voraussichtlich etwas schwächer ausfallen, da mehr als 50 % aller Exporte in die USA gehen. Um der Inflationsgefahr entgegenzuwirken sind Zinssatzerhöhungen wahrscheinlich.

Osteuropa:

Die Länder in Osteuropa können weiterhin ihre Kostenvorteile gegenüber Westeuropa nutzen. Die Exporte nach Westeuropa werden leicht höher ausfallen als im Jahr 2004. Die Region ist weiterhin im Aufbau und wird auch im Jahr 2005 stark wachsen.

Asien:

Das Wachstum der asiatischen Regionen wird kaum nachlassen. Selbst wenn das Wachstum im Jahr 2005 nachlässt, wird es trotzdem stärker ausfallen als jenes im Westen.

Weltweiter Ausblick:

Die Energiekosten, also der hohe Ölpreis, werden den Aufschwung stark beeinflussen. Sinkende Ölpreise werden wir in Zukunft immer seltener sehen.



Raiffeisenkasse Kastelruth

Bank & Versicherungen · Banca & Assicurazioni

www.raiffeisenkastelruth.it



Geburtstagskinder des Monats Februar

Anna Rier Wwe. Jaider (Zatzer-Nanni), wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 35, geb. am 01.02.1921

Carlo Fontanesi, wohnhaft in der Fraktion Seis, Hauensteinweg Nr. 7, geb. am 01.02.1922

Serafine Wiedenhofer Gasser, wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg Nr. 14, geb. am 06.02.1923

Maria Malferteiner Wwe. Profanter (Jager-Moidl), wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 21, geb. am 10.02.1921

Zita Pattis Wwe. Egger (Hotel Mirabell), wohnhaft in der Fraktion Seis, Laranzweg Nr. 3, geb. am 11.02.1915

Lorenzo Kostner, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Passuastraße Nr. 30, geb. am 13.02.1924

Antonia Rier Mauroner, wohnhaft in Kastelruth, Telfen-Lanzin Nr. 21, geb. am 15.02.1925

Josef Prantl, wohnhaft in der Fraktion Seis, Laurinstraße Nr. 4, geb. am 15.02.1922

Hedwig Silbernagl Oberrauch (Geiger-Hof), wohnhaft in der Fraktion Tagusens Nr. 18, geb. am 15.02.1923

Otto Santoni, wohnhaft in der Fraktion Seis, Feldererweg Nr. 11, geb. am 16.02.1919

Engelbert Walpoth (Minerter), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Minertstraße Nr. 11, geb. am 17.02.1913

Emilia Stuffer (Sabedin-Hof), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Minertstraße Nr. 20, geb. am 19.02.1914

Walter Kuhn (Hotel Enzian), wohnhaft in der Fraktion Seis, Henrik-Ibsen-Straße Nr. 2, geb. am 26.02.1924

Geburten

Mirjam Bernardi, geboren am 10.11.2004 in Innsbruck (A), wohnhaft in Überwasser, Vidalong 11

Maximilian Planer, geboren am 15.12.2004 in Brixen, wohnhaft in Seis, Rosengartenstr. 21

Patrick Mair, geboren am 17.12.2004 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Str. 47/1

Sara Prossliner, geboren am 17.12.2004 in Brixen, wohnhaft in St. Valentin 30

Moritz Sieberlechner, geboren am 27.12.2004 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Euringerweg 2

Jan Fulterer, geboren am 28.12.2004 in Brixen, wohnhaft in Seis, Schlernstraße 31-1

Ivan Lantschner, geboren am 30.12.2004 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 13

Lisa Silbernagl, geboren am 30.12.2004 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Dolomitenstr. 14

Francesco Caracciolo di Forino, geboren am 31.12.2004 in Brixen, wohnhaft in Überwasser, Vidalongstr. 17

Hannes Obkircher, geboren am 01.01.2005 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Telfen-Lanzin 21

Martin Malferteiner, geboren am 04.01.2005 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Lafayweg 7

Sterbefälle

Paul Thomaseth (Riemer-Paul) (73 Jahre), verstorben am 27.12.2004 in Brixen